



**Obmann für Zucht (kommissarisch):  
Heinz-Josef Klein-Hitpaß**

Liederner Str.12, 46499 Hamminkeln

Telefon: 0 28 71 – 89 35

E-Mail: [hjkleinhitpass@googlemail.com](mailto:hjkleinhitpass@googlemail.com)

---

## Jahresbericht 2020

Nach dem Rücktritt des Obmanns für Zucht Frank Keller habe ich diese Aufgabe auf Bitten unseres Vorsitzenden Dr. Thomas Klüner kommissarisch übernommen.

Zu der Zeit bin ich noch davon ausgegangen, dass bei einer der nächsten Sitzungen des ständigen Fachausschusses Zucht ein neuer Obmann oder eine neue Obfrau gewählt werden kann.

Eigentlich hatte ich nicht vor noch viele weitere Jahre diese Aufgaben zu übernehmen, weil ich das bereits fast zwei Jahrzehnte geleistet habe.

Wegen der Coronapandemie gab es nun bisher keine Möglichkeit für ordentliche Versammlungen und außerdem habe ich noch niemanden bewegen können mein Nachfolger zu werden.

Natürlich hat dieses Corona Jahr auch Auswirkungen auf die Zuchtarbeit gehabt, aber wie wir an den Daten der Leistungsprüfung sehen können, haben sich die Züchter angestrengt Zuchtarbeit in gewohnter Weise zu leisten.

In der Zuchtwertschätzdatei Beebreed sehen wir wie viele Datensätze von den Züchtern eingegeben wurden und welche Arbeiten da geleistet wurden.

So finden wir:

364 Datensätze insgesamt

- 329 abgeschlossene Datensätze
- 14 Fremdprüfungen (im engeren Sinne)
- 324 abgeschlossene Leistungsprüfungen
  
- Honigertrag Durchschnitt, Minimum, Maximum: 37.8 kg, 0 kg, 122 kg
- Sanftmut Durchschnitt, Minimum, Maximum: 3.67, 2, 4
- Wabensitz Durchschnitt, Minimum, Maximum: 3.69, 2, 4
- Schwarmneigung Durchschnitt, Minimum, Maximum: 3.73, 1, 4
- 205 Leistungsprüfungen: Nadeltest durchgeführt
- 206 Leistungsprüfungen: Milbenfall (Frühling) gemessen
- 179 Leistungsprüfungen: Milbenbefall (Sommer) gemessen
- 171 Leistungsprüfungen: Milbenfall und Milbenbefall gemessen
- 166 Leistungsprüfungen: Milbenfall und Milbenbefall gemessen sowie Nadeltest durchgeführt



- 166 Leistungsprüfungen mit vollständigen Messungen
- Ausräumrate Durchschnitt, Minimum, Maximum: 67.9, 20, 100
- 206 Königinnen auf Inselbelegstellen angepaart
- 118 besamte Königinnen
- 324 Völker auf Krankheiten untersucht
- 2 Völker, bei denen Krankheiten angezeigt wurden
  - 2 Verkrüppelte-Flügel Virus
- Prüfer: 32
- Züchter: 32

22 Königinnen von Züchtern des Verbandes, die in einem anderen Verband geprüft wurden

Erwähnenswert ist auch, dass immer mehr der geprüften Königinnen gekört werden. So finden wir 42 Königinnen des Jahrgangs 2018 mit bestätigter Körung. Davon 36 A Körungen und 6 B Körungen. (Eine A Körung ist dann gegeben, wenn alle herkömmlichen Zuchtwerte über 100 liegen. Eine B Körung ist noch möglich, wenn der Durchschnitt der Werte über 100 liegen.)

Außerdem 32 Königinnen mit beantragter Körung.

Die Leistungsprüfung ist zwar der Kern der Zuchtarbeit, aber die Zuchtarbeit auf den 7 Landbelegstellen unseres Landesverbandes hat natürlich auch ihre Berechtigung. Auf diesen Belegstellen werden Drohnen angeboten, die aus besonders varroatoleranten Völkern abstammen.

Wir hoffen, dass dadurch auf die Dauer bei den Bienenvölkern im Land die Fähigkeit verbessert wird, aus eigener Kraft mit der Milbenbelastung klar zu kommen.

Auch wurde bei unzähligen Gelegenheiten Zuchtstoff von gekörten Königinnen abgegeben.

Hinzu kommen viele begattete und unbegattete Königinnen, die von den Züchtern an die Imkerschaft verkauft wurden.

So ist sichergestellt, dass der Zuchtfortschritt, den die Züchter durch ihre Arbeit erreichen, an die breite Imkerschaft weitergegeben wird.

Wie es nun weitergehen kann in der Zuchtarbeit ist zurzeit noch völlig unübersichtlich. Versammlungen sind momentan nicht möglich, so wollen wir versuchen die Organisation der Zuchtarbeit hauptsächlich digital auf den Weg zu bringen.

Wenn die Corona Schutzmaßnahmen entsprechend gelockert werden können, wollen wir in diesem Jahr 2021 wenigstens mit denen, die neu in der Zucht sind, an einem oder mehreren Prüfständen zusammenkommen, um praktische Übungen zu machen.

Es ist nicht so ganz leicht, zu Bewertungen zu kommen, die mit den Bewertungen anderer Züchter vergleichbar sind. Darum ist es wichtig von Zeit zu Zeit zu praktischen Übungen am Prüfstand zusammen zu kommen.

Ich will auch noch erwähnen, dass wir ab diesem Jahr 2021 die Gelegenheit haben Königinnen aus unseren Geschwistergruppen im Institut für Bienenkunde in Münster



anonym fremdprüfen zu lassen. Es haben 10 Züchter je 2 Königinnen nach Münster geliefert und wir sind gespannt wie sich so eine Prüfung bewehrt.

Vielleicht kann ja die Fremdprüfung in Münster eine dauerhafte Einrichtung werden.

Geplant ist eine Aktion zur künstlichen Besamung von Königinnen am 11., 12. und 13. Juni 2021 am Institut in Münster. Das Ehepaar Winkler aus Hohen Neuendorf hat diesen Termin für uns reserviert.

Nur mit der KB haben wir die Möglichkeit Vaterseiten aus unseren Zuchtbemühungen einzubringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle die sich für die Zuchtarbeit in unserem Landesverband eingesetzt haben, besonders auch an das Team unserer Geschäftsstelle, das immer für uns da ist.

In der Hoffnung wenigstens im kommenden Herbst zu einer ordentlichen Versammlung des Fachausschusses Zucht einladen zu können, verbleibt

Heinz-Josef Klein-Hitpaß